



Kinderkrippenplätze, Trägerschaft – Zwischenbericht Stadtrat zum Postulat Nr. 2006/121 von Erika Eichenberger namens der Grünen Fraktion

Zwischenbericht Stadtrat

Mit ihrem Postulat vom 30.10.2006 erkundigte sich Erika Eichenberger (Grüne Fraktion) nach den Möglichkeiten der Bildung einer gemeinsamen Trägerschaft zwischen der Stadt Liestal, dem Kanton Baselland und in Liestal ansässigen Firmen zur Schaffung von zusätzlichen Kinderkrippenplätzen.

Ausgangslage Kanton

Der familienergänzenden Kinderbetreuung (FEB) kommt familienpolitische, volkswirtschaftliche und standortrelevante Bedeutung zu. Darum ist sie ein wichtiger Baustein einer zeitgemässen und nachhaltigen Familienpolitik. Der Entwurf für das neue Gesetz, vom Regierungsrat am 3. November 2009 vorgelegt, sieht vor, dass die Gemeinden an die Erziehungsberechtigten Beiträge entrichten, wenn deren Kleinkinder zugunsten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf Kindertagesstätten oder Tageseltern besuchen. Die Nutzung der FEB-Angebote ist freiwillig; jede Familie entscheidet, ob und in welchem Umfang sie die Angebote in Anspruch nehmen will. Die Erziehungsberechtigten beteiligen sich, abhängig von ihrem Einkommen, an den Betreuungskosten.

Aktuell

Im letzten Zwischenbericht vom 16. August 2011 wurde das Postulat dahingehend beantwortet, dass Liestal mittelfristig ein Strategiewechsel der Subventionspolitik der familienergänzenden Tagesbetreuung vornehmen will, welcher alle Anbieter, die den erforderlichen Qualitätsstandard erreichen, gleich behandelt und so den freien Wettbewerb fördert (Subjektfinanzierung). Diesbezüglich hat sich der Stadtrat zu einem Paradigmenwechsel per 01.01.2013 entschieden und vorab alle Kindertagesstätten, sowie jene die hinzu kommen werden, am 9. Februar 2012 grundlegend informiert. Parallel dazu ist abzuwarten, welche Vorgaben aus der Volksabstimmung vom 11. März 2012 über die familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich (FEB) erwachsen könnten. Unabhängig davon bleibt die Entwicklung eines eigenständigen Tarifmodells ggf. Reglements in Form eines laufenden Projekts bestehen, damit bei einer Ablehnung der Abstimmungsvorlage der Fahrplan trotzdem eingehalten werden kann.

ANTRAG

Der Einwohnerrat nimmt vom stadträtlichen Zwischenbericht Kenntnis.

Liestal, 28.02.2012

Für den Stadtrat

Die Stadtpräsidentin:

Regula Gysin

Der Stadtverwalter:

Benedikt Minzer